

# JAHRESBERICHT



2002

## Inhaltsverzeichnis:

Editorial

Gedenken der verstorbenen Kameraden

Jahresbericht Aktive Wehr (StBI F. Tiemann)

Jahresbericht Spielmannszug

Jahresbericht Jugendfeuerwehr (BI B. Meier)

Jahresbericht Brandschutzerziehung u. -aufklärung (BI Plöger)

Jahresbericht Ehrenabteilung (OBM a.D. K. Juckel)

### Personalmaßnahmen

- ◆ Ehrungen für 35- und 25- jährige Dienstzeit
- ◆ Versetzungen in die Ehrenabteilung
- ◆ Beförderungen
- ◆ Ernennungen
- ◆ Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr

## EDITORIAL

**Verehrte Leser,  
meine Kameradinnen und Kameraden**

in dieser Dokumentation finden Sie eine Zusammenfassung der Jahresberichte der einzelnen Abteilungen innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Detmold.



Neben dem aktuellen Personalbestand, der Art und Häufigkeit der Einsätze im Brandschutz und Rettungsdienst, den Brandsicherheitswachen, der Aus- und Fortbildung und einem Pressespiegel erhalten Sie einen Einblick in die vielfältigen Aufgabenbereiche unserer Feuerwehr.

Außerdem finden Sie Auflistungen der Ehrungen für 25- und 35-jährige aktive Feuerwehrzugehörigkeit, Versetzungen in die Ehrenabteilung und Beförderungen und Ernennungen.

Hinter all diesen Fakten steht sehr viel persönlicher und selbstloser Einsatz für das Gemeinwohl, Mitverantwortung im Interesse der Mitbürgerinnen und Mitbürger und ständige Einsatzbereitschaft rund um die Uhr.

Ich möchte diese ständige Einsatzbereitschaft und das mir entgegengebrachte Vertrauen zum Anlass nehmen, mich bei allen herzlich zu bedanken und hoffe auf eine weiterhin vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit.

**Friedrich Tiemann**

**Stadtbrandinspektor**



Im Gedenken an die im Jahr 2002 verstorbenen Kameraden



UBM

Georg

Wysocki

UBM

Wilhelm

Heberlein

## Jahresbericht Aktive Wehr

### Stärke der Feuerwehr

340	ehrenamtliche Feuerwehrangehörige
52	hauptamtliche Feuerwehrangehörige
150	Jungen und Mädchen in der Jugendfeuerwehr
159	Kameraden der Ehrenabteilung
2	Ehrenmitglieder
22	aktive Spielleute
725	Mitglieder



## Fahrzeugbestand



Standort	Fahrzeugtyp	Baujahr
Bentrup	LF 8	1983
	ELW 1	1990
Berlebeck	TLF 16/25	1995
	LF 8	1985
	ELW 1	1992
	MTF Jugendfeuerwehr	1980
Brokhausen	TLF 16/25	1991
	LF 8	1979
	ELW 1	1984
	ELW 1	1995
	Beleuchtungsanhänger	
Detmold	TLF 24/50	1982
	LF 16/12	2002
	LF 16	1988
	DLK 23/12	1991
	RW 2	1981
	SW 2000	1984
	GW-Atemschutz	1986
	GW-Messtechnik * LZ HD	1987
	Wechseladerfahrzeug	1994
	Abrollcontainer Oel	1994
	Abrollcontainer Rettung	1997

Standort	Fahrzeugtyp	Baujahr
Detmold	ELW 1	1989
	ELW 1-G	1990
	MTF Jugendfeuerwehr	1997
	Werkstattwagen	1984
	2 Wasserwerfer	
	1 Pulverlöschanhänger	
	2 Notarzteinsatzfahrzeuge	
	5 Rettungswagen	
	1 Baby-Notarztwagen	
	4 Krankentransportfahrzeuge	
Diestelbruch	TLF 8/18	1981
	LF 8/6	1993
	ELW 1	1993
Heidenoldendorf	TLF 16/25	1989
	LF 8	1979
	ELW 1	1992
Heiligenkirchen	LF 8	1983
	ELW 1	1995
Hiddesen	LF 8/6	1994
	ELW 1	1997
Pivitsheide	TLF 16/25	2000
	LF 8	1986
	ELW 1	1992
Remmighausen	TLF 16/25	1987
	LF 16 - TS	1979
	ELW 1	1991

**LF** Löschfahrzeug  
**TLF** Tanklöschfahrzeug  
**SW** Schlauchwagen  
**RW** Rüstwagen  
**ELW** Einsatzleitwagen

**GW** Gerätewagen  
**AB** Abrollcontainer  
**NEF** Notarzteinsatzfahrzeug  
**RTW** Rettungswagen  
**MTF** Mannschaftstransportfahrzeug

## A t e m s c h u t z



112 Pressluftatmer  
für den umluftunabhängigen Atemschutz

## F u n k a u s r ü s t u n g

28	Sirenen
59	Fahrzeug-Sprechfunkgeräte
91	Hand-Sprechfunkgeräte
204	Funkmeldeempfänger







## E i n s ä t z e

2002		2001
1	Großbrand	0
9	Mittelbrände	12
52	Kleinbrände	77
0	Flächenbrände	0
81	Fehlalarmierung durch BMA	55
56	Alarmer in guter Absicht	40
1	Böswillige Alarmer	2
37	Menschen in Notlage	33
3	Tiere in Notlage	6
29	Sonst. Technische Hilfeleistungen	59
64	Sturm/Wasserschäden	27
54	Verkehrsunfälle/Verkehrsstörungen	67
5	GSG-Einsätze	8
<b>392</b>	<b>Gesamteinsätze</b>	<b>376</b>

## Die Brandobjekte schlüsseln sich auf in

18	Wohngebäude
1	Verwaltungs- und Bürogebäude
2	Landwirtschaftliche Anwesen
3	Industriebetriebe
13	Gewerbebetriebe
1	Theater, Lichtspieltheater, Versammlungsräume
10	Fahrzeuge
2	Wald, Heide, Moor
12	Sonstige

## Die Brandursachen waren

0	Blitzschlag
1	Selbstentzündung
0	Explosion
0	Bauliche Mängel
6	Betriebliche u. maschinelle Mängel
5	Elektrizität
9	Sonst. Feuer-, Licht- u. Wärmequellen
6	Vorsätzliche Brandstiftung
11	Fahrlässigkeit
24	Unbekannt

## Krankentransport und Rettungsdienst

2002		2001
5.072	Notfälle ( Unfälle, internistische Notfälle)	4.960
5.786	Sonstige Krankentransporte	6.722
10.858	Gesamt	11.682

## Lehrgänge

beim Institut der Feuerwehr in Münster, Feuerwehrausbildungszentrum in Lemgo  
und auf Stadtebene

Ehrenamtlich

IDF Münster

- 1 Zugführer F IV
- 2 Gruppenführer F III
- 8 Seminare Führungskräfte
- 1 Zugführervorbereitung
- 3 Feuerwehrtaktische Ausbildung
- 4 Gruppenführervorbereitung
- 17 Truppführer
- 10 Sprechfunker
- 4 Maschinisten
- 19 Technische Hilfe
- 16 Gefährliche Stoffe und Güter I
- 20 Strahlenschutz I
- 1 Jugendwart
- 11 Technische Hilfe Wald
- 13 Führungsfortbildung TH-Wald
- 30 Führungsfortbildung Überdruckbelüftung

Studieninstitut  
FAZ d. Krs. Lippe



Stadtebene

- 160 Teilnahmen an Lehrgängen
- 4.208 Stunden für Teilnehmer an der Lehrgangsausbildung

Hauptamtlich

1	F/B Strahlenschutz II	IdF Münster
2	Lehrgänge B Lst.	
1	Seminar Brandschutzingenieure	
1	Seminar Atemschutz	
1	Seminar Einsatzstellenorganisation	
1	Seminar Überdruckbelüftung	
2	Seminare Bahn AG	
1	Seminar patientengerechte technische Rettung	

### Z u s a t z - D i e n s t e

Neben dem aktiven Löschzugdienst wurden von

292 Freiwilligen Feuerwehrmännern

3.3.96 Stunden Dienst als Fahrer für den Ä-Not-Dienst

und

203 Feuersicherheitswachen im Landestheater  
mit 790 Mann

103 Std. Generalproben

geleistet.

Hinzu kommen :

- ◆ 12.290 Stunden für Ausbildungsdienste in den Standorten
- ◆ 5.740 Stunden für Sonderdienste in den Standorten
- ◆ 11 Zugführerdienstbesprechungen
- ◆ Ausbilderstunden auf Stadt- und Kreisebene für Truppführer, TH-Wald, Sprechfunker, Strahlenschutz und Führungskräftelehrgänge
- ◆ Laternenumzüge für Kindergärten, Martin- u. Nikolausumzüge

- ◆ Instandsetzungs- und Unterhaltungsarbeiten an den Feuerwehrgerätehäusern
- ◆ Brandsicherheitswachen bei Karnevalsveranstaltungen, im Kreishaus, im Art-Kite-Museum, im Hangar 24 und bei Osterfeuern
- ◆ Sicherheitstag bei der Lippischen Landesbrand-versicherungsanstalt mit allen Zügen und Abteilungen
- ◆ Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- ◆ Ausspielung des Stadtbrandmeisterpokales in Brokhausen, Pokalsieger ist der LZ Berlebeck, der turnusgemäß in 2004 auch Ausrichter ist
- ◆ Präsentationen bei Tagen der offenen Tür
- ◆ Bürgerhilfe
- ◆ Unterstützung anderer Hilfsorganisationen bzw. Nachbarschaftsvereine
- ◆ Wettkämpfe auf Kreisebene, Teilnahme an den Leistungswettkämpfen und am Kreisverbandsfest
- ◆ Präsentationen für das Notfallsystem
- ◆ Zusatzausbildung im Bereich



GW-Messtechnik  
 Leitungs- und Kommunikationseinheit  
 Technische Einsatzleitung  
 Lotsen  
 Notfallsystem  
 Florian Lippe 5

## Jahresbericht des Spielmannszuges



Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Detmold war im vergangenen Jahr an insgesamt 24 Tagen mit einer Spieldauer von über 1.368 Stunden am Kreisverbandsfest der Feuerwehren, an Schützenfesten und diversen Ständchen unterwegs. 24 Unterrichtsabende mit 960 Stunden Übungsdienst und 60 Übungsstunden für Sonderdienste für Flöten und Trommler wurden absolviert. Der Spielmannszug ist an der Aufnahme von Nachwuchsmitgliedern interessiert. Treffpunkt immer Freitags um 18.00 Uhr auf der Feuerwache Detmold.



## Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

Zahlen in Klammern=2001

Jugendgruppen in	Berlebeck	Brokhausen
	Detmold-Kernstadt	Diestelbruch
	Heidenoldendorf	Hiddesen
	Pivitsheide	Remmighausen

In den Löschzügen Heiligenkirchen und Bentrup bestehen keine Jugendgruppen. Hier erfolgt eine Zusammenarbeit mit Berlebeck bzw. Brokhausen. Insgesamt 31 Kameradinnen und Kameraden unterstützen tatkräftig neben ihrem aktiven Dienst den manchmal stressigen Feuerwehr- u. Ausbildungsdienst in der Jugendfeuerwehr. Leider haben nur 3 Kameraden den Brandmeister-Dienstgrad.

Stärke der JF  
incl. Spielmannszug

**2002: 150** Mitglieder dav. 26 Mädchen  
2001: (150 Mitglieder dav. 26 Mädchen)

Dienststunden	feuerwehrtechnische Ausbildung mit 325 (423) allgemeiner Jugendarbeit mit 463 Zeitstunden ( 292 )
Freizeiten	80 (75) Tage mit insgesamt 131 (134) Teilnehmern in St.Peter-Ording (JF Berlebeck), Darmstadt (JF Pivitsheide), Langeoog ( JF Hiddesen und Heidenoldendorf) und Norderney (JF Remmighausen).
Neuaufnahmen	Die Gruppen haben im Durchschnitt rd. 18 Mitglieder, nur in Heidenoldendorf bestehen Nachwuchssorgen
JF-Ausschuss	Alle 8 Gruppen haben einen demokratisch gewählten Jugendausschuss, bestehend aus Jugendgruppensprecher, Kassen- und Schriftwart und deren Stellvertretern. Der Jugendfeuerwehrwart hat Beraterfunktion.
Bekleidung	Für die Jugendfeuerwehrmitglieder konnten 20 neue Latzhosen und Jacken sowie 20 Regenjacken beschafft werden
Wettkämpfe	Beim Volkslauf in Heiden konnte die Gruppe Brokhausen den 4. Platz erringen, die Gruppe Remmighausen wurde Siebte und Berlebeck Neunte von 40 teilnehmenden Gruppen. In der Einzelwertung holte bei der männlichen Jugend der Brokhauser Marcel Moritz den 1. Platz.



Beim Kreiszeltlager in Lügde nahmen alle  
Gruppen teil. Die Gruppe aus Hiddesen erreichte  
einen dritten Platz beim Quiz, bei der  
Nachtwanderungen wurden die Pivitsheider  
Zweite und Berlebeck und Brokhausen belegten  
den 2. und 3. Platz beim Geschicklich-  
keitsturnier. Also sehr gute Ergebnisse!

Zum Erwerb der Leistungsspanne waren die Gruppen Brokhäusen/Hiddesen und Detmold-Kernstadt/Pivitsheide nach wochenlanger Vorbereitung angetreten. Insgesamt 15 Leistungsspannen konnten erreicht werden.

Den Pokal des Kreisbrandmeisters wurde als Vorjahressieger von der Gruppe Berlebeck ausgerichtet und die JF Dörentrup errang den ersten Platz.

Für den hervorragenden Parcours und die viele Arbeit der Kameraden und JFM unter der Leitung von Ralf Runte und Helmut Maßmann meinen recht herzlichen Dank

#### Umweltschutz

wurde wieder von den acht Gruppen in folgenden Bereichen durchgeführt:

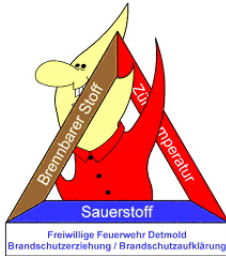
Bachreinigungen, Neuanpflanzungen, Erneuern und Aufhängen von Nistkästen, Müllsammelaktion, Weihnachtsbaumsammlungen, Schloßgrabenreinigung, Pflege von angelegten Obstwiesen. An der „Aktion bleib sauber Detmold“ übernahmen zwei Gruppen sog. Patenschaften und zwar Gruppe Berlebeck Waldsäuberung im Bereich der Gauseköte und Detmold „Reinigung des Schlossgrabens“

#### JFW-Lehrgang

Der Kamerad Stephan Solle absolvierte den Jugendgruppenleiterlehrgang. Somit haben von 31 Jugendbetreuern mehr als zwanzig die Jugendgruppenleiterausbildung.



## Jahresbericht Brandschutzerziehung und -aufklärung



Die Brandschutzerziehung und –aufklärung kann auf ein erfolgreiches Jahr 2002 zurückblicken. Nach dem gelungenen Auftakt Ende des vergangenen Jahres hat die BEBA im Jahr 2002 bei 22 von 36 regulären Einrichtungen im Bereich der Kindergärten und Kindertagesstätten Maßnahmen zur Brandschutzerziehung durchgeführt. Das entspricht einem Deckungsgrad von 61 %. Für diese Maßnahmen wurde von den Fachwartinnen und Fachwarten bei Vorgesprächen, Elternabenden, Besuchen in der Einrichtung und Besuchen in den zuständigen Gerätehäusern mehr als 570 Stunden neben dem normalen Feuerwehrdienst geleistet.

Im Rahmen dieser Maßnahmen wurden 136 Erzieherinnen und Erzieher im Umgang mit Feuerlöschern und im Verhalten im Brandfall hingewiesen.

Darüber hinaus hat das BEBA-Team beim Sicherheitstag der Lippischen Landesbrandversicherungsanstalt, beim Sportfest in Remmighausen ( Handpuppenspiel), bei den Ferienspielen der Stadt Detmold, beim Tag der offenen Tür des LZ Diestelbruch und am Projekttag der Margarethe-Wehling-Stiftung mitgewirkt.

Im Rahmen der Brandschutzaufklärung wurde bei ansässigen Detmolder Firmen, Fa. Weidmüller und Fa. Ermuri Schulungen im Verhalten im Brandfall und im Umgang mit Feuerlöschern durchgeführt.

Die Qualität und der Erfolg der durchgeführten Maßnahmen und Schulungen wird im besonderen dadurch deutlich, das bereits zum Jahreswechsel neun Maßnahmen für das Jahr 2003 eingeplant werden konnten. Auch liegen wieder Anfragen von Betrieben für das Jahr 2003 vor.

Aber es gibt auch einen Wehmutstropfen, da fünf der ausgebildeten Fachwarte aus beruflichen oder privaten Gründen das BEBA-Team verlassen mussten.

Es ist daher wünschenswert, das BEBA-Team wieder stärker aufzubauen, um den künftigen Aufgaben gerecht zu werden.

**BRANDSCHUTZERZIEHUNG UND BRANDSCHUTZAUFKLÄRUNG IST ...  
FEUERWEHR BEVOR ES ZU SPÄT IST !**

### Jahresbericht der Ehrenabteilung

Die Skatnachmittage sind weiterhin gut besucht.

Der Skat-Wanderpokal des Bürgermeisters Friedrich Brakemeier konnte vom Kam. Bruno Zander, der Pokal des Kam. Karl Juckel vom Kam. Friedhelm Kligge und der vom Kam. Romey gestiftete Pokal vom Kam. Otto Dierkschnieder errungen werden.



Auf Kreisebene haben wir am Alterstreffen in Bad Salzuflen teilgenommen.

Der Grillnachmittag in Pivitsheide war gut besucht und unser gemütlicher Nachmittag im Gasthaus „Zum Leistruper Wald“ war wieder ein voller Erfolg.

Da die Neuwahlen des Sprechers der Ehrenabteilung anstand und Karl Juckel sich nicht mehr zur Wiederwahl stellte, wurde der Kamerad Gerhard Hagemeister ( LZ Remmighausen ) gewählt.

## Personalmaßnahmen

gem. § 12 FSHG NRW i.V.m. d. LVO der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren  
in der z.zt. geltenden Fassung

für eine 35-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr  
mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold  
werden durch das Innenministerium NRW im Auftrag der  
Landesregierung geehrt

OFM	Rolf	Linden	LZ Bentrup
HBM	Hans	Wagner	hauptamtlich
HBM	Alfred	Guhlich	hauptamtlich

für eine 25-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr  
werden durch das Innenministerium NRW im Auftrag der  
Landesregierung geehrt

UBM	Volker	Krause	LZ Bentrup
UBM	Bernd	Kosiek	LZ Bentrup
UBM	Klaus	Mühlenbein	LZ Detmold
UBM	Werner	Habicht	LZ Detmold
HBM	Hans-Wilhelm	Pott	hauptamtlich
OBM	Udo	Niewald	hauptamtlich
OFM	Rainer	Gottschalk	LZ Heiligenkirchen
UBM	Axel	Wilkenloh	LZ Pivitsheide
UBM	Ralph	Holtmann	LZ Remmighausen

in die Ehrenabteilung werden versetzt:

OFM	Hartmut	Flake	LZ Berlebeck	34
OFM	Gerhard	Schnittger	LZ Diestelbruch	27
OBM	Jürgen	Christiansen	hauptamtlich	31
UBM	Wilfried	Mahlmann	LZ Heiligenkirchen	37
OFM	Horst	Generotzky	LZ Hiddesen	38
OFM	Helmut	Mäkelburg	LZ Pivitsheide	36

Es werden befördert/ernannt:

zum Brandinspektor

Helmut Weber LZ Berlebeck



zum Hauptbrandmeister

Peter Brinkmann LZ Brokhausen  
Rolf Fritzemeier LZ Diestelbruch  
Eckhart Blank LZ Heiligenkirchen



zum Oberbrandmeister

Wolfgang Budde LZ Detmold

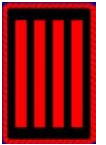


zum Brandmeister nach erfolgreich abgelegter  
Gruppenführer-Prüfung am Institut der Feuerwehr

Frank Neumann LZ Berlebeck



zum Unterbrandmeister



Dirk	Grote	LZ Berlebeck
Martin	Krumwiede	LZ Brokhausen
Martin	Krüger	LZ Brokhausen
Lars	Topp	LZ Brokhausen
Marco	Weber	LZ Brokhausen
Matthias	Kroos	LZ Diestelbruch
Dirk	Hufnagel	LZ Remmighausen

zum Hauptfeuerwehrmann/ zur Hauptfeuerwehrfrau



Rolf	Linden	LZ Bentrup
Udo	Weyerich	LZ Bentrup
Jörg	Meierhenrich	LZ Brokhausen
Andreas	Ostmann	LZ Brokhausen
Frank	Meyer	LZ Detmold
Günter	Hansmeier	LZ Diestelbruch
Jens	Knoerich	LZ Diestelbruch
Siegfried	Lübbecke	LZ Diestelbruch
Willi	Schliwka	LZ Diestelbruch
Helmut	Hunecke	LZ Hiddesen
Herbert	Budde	LZ Pivitsheide
Werner	Göhlich	LZ Pivitsheide
Gerhard	Brinkmann	LZ Remmighausen
Roland	Manns	LZ Remmighausen
Kurt	Mikolajewicz	LZ Remmighausen

zum Oberfeuerwehrmann/ zur Oberfeuerwehrfrau



Arnd	Rosemeier	LZ Berlebeck
Holger	Weber	LZ Berlebeck
Tobias	Bartnick	LZ Brokhausen
Carsten	Solle	LZ Brokhausen
Marcus	Dobosch	LZ Detmold
Jens	Köster	LZ Detmold
Holger	Bellen	LZ Heidenoldendorf
Florian	Dietrich	LZ Heidenoldendorf
Ingo	Kükenhöner	LZ Heidenoldendorf
Lena	Böhm	LZ Hiddesen
Lena	Seehaus	LZ Hiddesen
Marco	Wegener	LZ Hiddesen
Nils	Brandes	LZ Pivitsheide

zum Feuerwehrmann/ zur Feuerwehrfrau



Ralf	Budde	Spielmannszug
Carolin	Brünjes	Spielmannszug

aus der Jugendfeuerwehr wird unter gleichzeitiger Ernennung  
zur Feuerwehrfrau / zum Feuerwehrmann  
in die aktive Wehr übernommen

Sebastian	Cepin	LZ Bentrup
Jan Christoph	Klaas	LZ Berlebeck
Julian	Meier	LZ Berlebeck
Patrick	Olschewsky	LZ Detmold
Lenard	Samlenski	LZ Detmold
Maik	Hansmeier	LZ Diestelbruch
Maik	Rosskämmer	LZ Heidenoldendorf
Andreas	Weilacher	LZ Heidenoldendorf
Hendrik	Berghahn	LZ Hiddesen
Anne-Christine	Weßler	LZ Hiddesen
Jessica	Deubel	LZ Pivitsheide
Alexander	Schröder	LZ Pivitsheide



## BEBA Puppenbühne beim Sicherheitstag

Beim Sicherheitstag der Lippischen Landesbrand haben die Fachwarte für Brandschutzerziehung wieder mal ihr gutes Händchen für Kinder bewiesen. Begeistert verfolgten die Kinder die Vorstellungen von Flori, Lucy und Max. Zusammen mit der Kalletaler Puppenbühne ist dabei eine gelungene Abwechslung entstanden, der sich auch die erwachsenen Besucher nicht entziehen konnten.

### Max on Tour



Grün ist Geil !!!



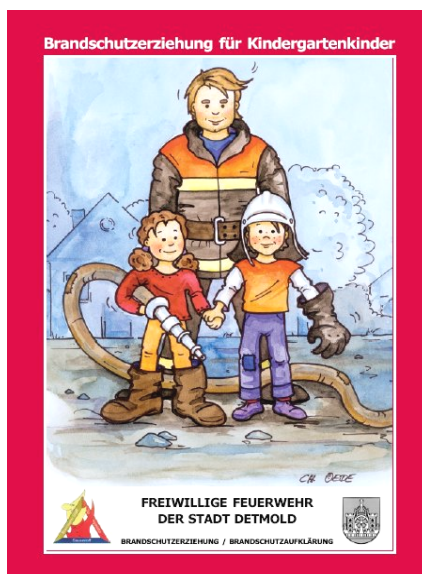
### Wasser ... Igit gitt ...



## Begleitheft zu BEBA-Maßnahmen

Ab Februar 2003 werden die Maßnahmen durch ein Mal- und Vorleseheft ergänzt. In Zusammenarbeit mit dem K&L-Verlag Heidenoldendorf und dem DRK-Kindergarten in Pivitsheide ist ein Begleitheft zu unseren Maßnahmen entstanden, mit dem in den Kindergärten und Kindertagesstätten aber auch im Kreise der Familie, die Inhalte noch besser vermittelt und vertieft werden können.

Die Beschaffung der Hefte erfolgt im Rahmen von Sponsoring durch Detmolder Firmen,



so das eine kostenlose Abgabe an die, an den Maßnahmen teilnehmenden, Kinder möglich ist. Ansprechende Bilder und gut verständliche Texte erzählen die Geschichte von Olivia und Mario, wie diese selber in eine brenzlige Situation kommen.

Der Aufbau der Hefte ist analog zum Ablauf der Brandschutz-erziehung und rundet das Konzept in besonderer Weise ab.

Von dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle, die dieses Heft unterstützt oder direkt daran mitgewirkt haben.

**BRANDSCHUTZERZIEHUNG UND BRANDSCHUTZAUFKLÄRUNG IST ...  
FEUERWEHR BEVOR ES ZU SPÄT IST !**

### Impressum:

V.i.S.d.P: Friedrich Tiemann, StBI u. Leiter der Feuerwehr  
Redaktion: Heiko Sprenger, BOI u. Pressesprecher  
Jens-Ulrich Plöger, BI u. Stadtfachwart  
Ulrich Sprenger, BM u. Pressesprecher

Internet:  
Mail:

[www.feuerwehr-detmold.org](http://www.feuerwehr-detmold.org)  
[presse@feuerwehr-detmold.org](mailto:presse@feuerwehr-detmold.org)

# Freiwillige Feuerwehr Detmold - Pressespiegel 2002

## Feuer im Chinarestaurant



Zu einem Küchenbrand in einem Chinarestaurant in der Grabenstrasse wurde die Freiwillige Feuerwehr Detmold am 01.01.02 gegen 01:10 gerufen. Dort brannte es auf dem Herd in der Küche. Mit einem Trupp unter umluftunabhängigen Atemschutz und einem C-Rohr im Innenangriff konnte der Brand in schnell gelöscht werden. Parallel dazu mußte auch noch im Außenangriff ein Brand in der aussenliegenden Lüftungsanlage bekämpft werden, das Feuer hatte sich von der Küche über die Lüftungsanlage nach draußen weiterentwickelt. Auch dieser Brand war in kurzer Zeit gelöscht. Abschließend wurde das Restaurant noch mit einem Überdruckbelüftungsgerät vom Rauch befreit und dann den Eigentümern wieder übergeben.

## Brennende Waschmaschine



Gegen 15.30 Uhr alarmierte die Leitstelle Lippe die haupt- und ehrenamtlichen Kräfte zum Brand eines Wäschetrockners in der Rilkestrasse. Nach kurzer Zeit trafen die Einsatzkräfte an der Einsatzstelle ein. Ein Trupp unter PA bekämpfte das Feuer mit einem C-Rohr. Zwei Verletzte wurden mit Rauchgasintox in das Klinikum Lippe eingeliefert. Der LZ Pivitsheide belüftete anschließend die Einsatzstelle.

## Glück gehabt

so oder ähnlich wird sich dieses eine junge Frau heute morgen gegen 8:15 gedacht haben, nachdem sie während

der Fahrt in Richtung Gauseköte auf eisglatter Fahrbahn aus der Kurve rutschte und ca. 30 cm neben einem Baum in einem Bach zu stehen kam. Die junge Frau konnte das Fahrzeug unverletzt verlassen, die angerückten Einsatzkräfte brauchten nicht mehr tätig werden. Sie unterstützten lediglich den Abschleppunternehmer bei der Bergung des Fahrzeuges.



## Gut aufgepasst

Nur durch einen aufmerksamen Bürger und dem schnellen Eingreifen der Freiwilligen Feuerwehr Detmold konnte heute Abend größerer Schaden von einem Betriebsgebäude eines Elektrofachhandels in der Benekestr. abgewendet werden.

Gegen 21:05 bemerkte der Mitbürger eine Rauchentwicklung aus dem Gebäude und alarmierte umgehend die Feuerwehr. Nachdem diese an der Einsatzstelle eingetroffen war und sich Zugang zum Objekt verschafft hatte, fanden die Einsatzkräfte im Obergeschoß ein brennendes Faxgerät vor. Der Brand wurde mit einer Kübelspritze gelöscht. Der Einsatz war nach ca. 15 Minuten beendet.

## Überschlagen

hatte sich heute abend gegen 18:41 ein Pkw in den Donoper Teich Kurven. Da es sich bei der eingegangenen Meldung um einen „Verkehrsunfall mit einer eingeklemmter Person“ handeln sollte, wurden die hauptamtlichen Kräfte und der Löschzug Pivitsheide alarmiert. Schon während der Anfahrt wurde den Einsatzkräften von dem zuerst eingetroffenen Rettungswagen gemeldet,



dass die verletzte Person aus dem Fahrzeug befreit ist und mit dem RTW zur weiteren Behandlung in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert wird. Somit brauchten die Kameraden an der Unfallstelle nur noch ausgelaufene Flüssigkeiten abstreuen.

## "Fettes Brot"

Um 16.35 Uhr alarmierte die Leitstelle Lippe die Züge Bentrup, Brokhausen und die hauptamtlichen Kräfte zu einer Feuermeldung in der Bäckerei Ackermann in Bentrup-Loßbruch.



Beim Eintreffen der haupt- und ehrenamtlichen Kräfte wurde in der ersten Erkundung eine Rauchentwicklung in der Backstube lokalisiert. Zwei Trupps unter PA und S-Rohr konnten den Brandherd schnell lokalisieren und ablöschen. Ein zum Abkühlen abgelegtes Brot hatte eine PVC-Schale zum Entzünden gebracht. Die Feuerwehr belüftete anschließend die Backstube.

## Brennendes Carport

Zu einem brennenden Carport in der Umlandstrasse wurden heute gegen 18:05 der Löschzug Pivitsheide und die hauptamtlichen Kräfte gerufen. Das Feuer konnte mit einem C-Rohr schnell gelöscht werden. Anschließend mußten dann auch noch einen Kellerbrand, ebenfalls in der Umlandstrasse, bekämpft werden. Auch dieser Brand wurde mit einem C-Rohr in kurzer Zeit gelöscht. Personen wurden nicht verletzt.

## Pkw-Brand

Gegen 0:28 meldeten die Bewohner eines Mehrfamilienhauses an der Paderborner Str. in Berlebeck der Leitstelle Lippe den Brand eines PKW's in der Garage unter ihrem Wohnhaus. Die Leitstelle alarmierte darauf hin den Löschzug Berlebeck und die hauptamtlichen Kräfte. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte brannten zwei PKW's in voller Ausdehnung. Mit insgesamt drei Trupps unter schwerem Atemschutz und zwei C-Rohren im Innen- und Aussenangriff konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden. Für die Nachlöscharbeiten mussten die beiden ausgebrannten PKW's mit einem Feuerwehrfahrzeug aus der Doppelgarage gezogen werden. Der Einsatz war nach ca. 2 Stunden beendet. Verletzt wurde niemand.

Zum Zeitpunkt des Brandes befanden sich keine Personen mehr im Haus, diese hatten schon vor dem Eintreffen der Feuerwehr das Objekt verlassen.

## Ostern 2002

Ruhige Ostern konnten dieses Jahr die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Detmold verbringen. Nur ein Feuer mußte gestern Nachmittag gegen 15:50 in der Elisabethstrasse gelöscht werden. Dort war in einem asiatischen Restaurant ein Feuer in der Küche ausgebrochen. Da die Restaurantbesitzer den Brand schon vor Eintreffen der Feuerwehr erfolgreich mit einem Feuerlöscher bekämpft hatten, mußte die Einsatzstelle nur noch auf eventuell vorhandene Brandnester überprüft werden.

## Pkw-Brand

Bei Schweißarbeiten an seinem Kraftfahrzeug bemerkte ein Kraftfahrer, dass der Unterboden seines Fahrzeuges Feuer gefangen hatte. Geistesgegenwärtig fuhr er das Fahrzeug aus der Scheune und stellte dieses an der Brokhauser Str. Höhe Nr. 25 ab und benachrichtigte die Feuerwehr. Die Leitstelle Lippe alarmierte hierauf den LZ Brokhausen, der mit Tanklöschfahrzeug zur Einsatzstelle ausrückte und den im Brand stehenden



# Freiwillige Feuerwehr Detmold - Pressespiegel 2002

PKW ablöschte. Anschließend wurde der auslaufende Kraftstoff mittels einer Ölsperre aufgefangen und mit Ölbindemittel abgebunden.

## Flächenbrand

Spielende Kinder verursachten am gestrigen Nachmittag mit Feuerwerksartikeln einen Flächenbrand in Hiddesen, Auf dem Brinke. Die Leitstelle Lippe alarmierte die haupt- und ehrenamtlichen Kräfte der Züge Hiddesen, Heiligenkirchen und Berlebeck.



Beim Eintreffen an der Einsatzstelle brannte eine Fläche von rd. 200 qm, die mit zwei C-Rohren abgelöscht wurden. Aufgrund der anhaltenden Trockenheit besteht eine erhöhte Waldbrandgefahr und alle Bürgerinnen und Bürger von Detmold sollen das Verbot von offenem Feuer im Wald beachten.

## Zimmerbrand

Zu einem Mittelbrand wurden die haupt- und ehrenamtlichen Kräfte der freiwilligen Feuerwehr Detmold um 21.34 Uhr durch die Leitstelle Lippe in der Strasse „An den Weiden“ in Detmold-Heidenoldendorf alarmiert. Beim Eintreffen der Wehr brannte in einem Zimmer im Obergeschoss vermutlich ein Fernsehgerät. Eine starke Rauchentwicklung war von außen wahrzunehmen. Zwei Trupps unter umluftunabhängigem Atemschutz wurden mit C-Rohr zur Brandbekämpfung eingesetzt. Nach kurzer Zeit konnte in der Rückmeldung zur Leitstelle „Feuer aus“ gemeldet werden.



Bei den Nachlöscharbeiten wurde das Haus mit Überdruckbelüftungsgerät von den Rauchgasen befreit und mittels Wärmebildkamera die Brandstelle sowie das darüber liegende Dachgeschoss auf Brandnester abgeprüft. Personen kamen bei dem Einsatz nicht zu Schaden.

## Zimmerbrand

Gegen 4:50 wurden die hauptamtlichen Kräfte und der Löschzug Detmold zu einem Zimmerbrand in einem Mehrfamilienhaus an der Leopoldstrasse gerufen. Eine der Hausbewohnerinnen hatte den Brand im 1. Obergeschoss bemerkt und die Feuerwehr alarmiert. Alle Hausbewohner konnten schon vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte das Gebäude verlassen.



Aufgrund der Rauchentwicklung zog sich jedoch ein Hausbewohner eine leichte

Rauchgasintoxikation zu und musste mit dem Rettungswagen zur Kontrolle in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert werden. Zwei Katzen hatten sich in der betroffenen Wohnung versteckt, sie wurden von den Einsatzkräften lebend und unverletzt gerettet. Das eigentliche Feuer, eine brennende Matratze, wurde dann von insgesamt drei Trupps mit einem C-Rohr unter umluftunabhängigem Atemschutz (PA) in kurzer Zeit gelöscht. Anschließend musste das Haus noch mit einem Überdruckbelüftungsgerät vom restlichen Qualm befreit werden. Der Einsatz dauerte insgesamt ca. eine 1,5 Stunden

## Zimmerbrand

Gegen 14:15 wurden die hauptamtlichen Kräfte und der Löschzug Detmold zu einem Zimmerbrand in einem Mehrfamilienhaus in der Stettiner Strasse gerufen. Eine Nachbarin hatte den Brand im 1. Obergeschoss bemerkt und die Feuerwehr alarmiert. Alle Hausbewohner konnten schon vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte das Gebäude verlassen. Das Feuer wurde mit insgesamt drei Trupps und einem C-Rohr unter umluftunabhängigem Atemschutz (PA) in kurzer Zeit gelöscht. Anschließend musste das Haus noch mit einem Überdruckbelüftungsgerät vom restlichen Qualm befreit werden. Der Einsatz dauerte insgesamt ca. eine 1,5 Stunden.

## Brennende Paletten

Gegen 22:05 wurde die Leitstelle Lippe von mehreren Anrufern über einen Brand auf dem Gelände der Lippischen Lebenshilfe in Hiddesen informiert. Die Leitstelle Lippe alarmierte daraufhin die hauptamtlichen Kräfte und den Löschzug Hiddesen. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte brannte unter dem Vordach einer Lagerhalle ein großer Palettenstapel, der bis unter das Dach reichte. Da die Flammen schon durch das Dach schlugen, wurde zusätzlich noch der Löschzug Heiligenkirchen alarmiert. Das Feuer wurde dann mit einem Trupp unter

umluftunabhängigem Atemschutz (PA) und insgesamt drei C-Rohren im Aussenangriff in kurzer Zeit unter Kontrolle gebracht.



Damit das Feuer endgültig gelöscht werden konnte, wurden die brennenden Palettenreste auseinander gezogen, auf eine freie Hoffläche gebracht und abgelöscht. Parallel dazu wurde die Lagerhalle noch mit der Wärmebildkamera von innen auf einen eventuellen Durchbrand kontrolliert. Nach ca. 60 Minuten war der Brand endgültig gelöscht. Unter der Leitung von dem stellvertretenden Wehrführer Diethelm Welle wurde der Einsatz dann nach ca. 1,5 Stunden beendet. Nur durch die frühzeitige Entdeckung und den massiven Kräfteinsatz der Feuerwehr konnte größerer Schaden am Gebäude verhindert werden.

## Einsatz Brauhaus



Um 07:30 Uhr wurde die Leitstelle Lippe von einem Feuer in der Langen Str. 35, in Detmold alarmiert. Zeitgleich meldete ein Mitarbeiter des Brauhauses Strate ein Feuer im Speiseaufzug. Aufgrund der bekannten Lage ( dichte Bebauung ) im Innenstadtbereich rückten die hauptamtlichen Kräfte und ehrenamtlichen Kräfte des Löschzuges Detmold mit aus. In der ersten Erkundung wurde ein Brand im Dachgeschossbereich des hinteren Gebäudeteiles festgestellt, der sich rasch auf

# Freiwillige Feuerwehr Detmold - Pressespiegel 2002

die Dachstuhlseite zur Fußgängerzone hin ausbreitete. Die ersten Einsatzmaßnahmen der Wehr zielten auf den Schutz der direkt angrenzenden Gebäude ( Bekleidungsgeschäft und Café Wortmann ). Zeitgleich wurden im Innenangriff mehrere Trupps unter umluftunabhängigem Atemschutzgerät zur Brandbekämpfung eingesetzt. Der Einsatzleiter, Stadtbrandmeister Friedrich Tiemann, entschloss sich aufgrund der Einsatzlage den LZ Brokhausen um 07:50 Uhr und um 08:00 Uhr den LZ Heidenoldendorf nach zu alarmieren. Der Angriffsweg der Einsatzkräfte wurde über den Haupteingang des Brauhauses, über einen Seitendurchgang der Schülerstrasse sowie einem Fussweg von der Exterstrasse her vorgenommen. Weiterhin wurde der Atemschutzcontainer des Kreises Lippe aufgrund des massiven Einsatzes von Atemschutzgeräten und der Leitende Notarzt mit Organisationsleiter Rettungsdienst zum Schutz der Einsatzkräfte nachgefordert. Zeitweilig waren bei dem Großinsatz bis zu 100 Kräfte an der Einsatzstelle. Da das Einsatzgebiet mitten in der Detmolder Fussgängerzone liegt, hielten sich außerhalb des Absperrbereiches zahlreiche Schaulustige auf. Damit die Sicherheit der Bevölkerung durch mögliche weitere Einsätze im Stadtgebiet durch den Schadensfall nicht beeinträchtigt wurde, hat im Rahmen der Nachalarmierung der LZ Berlebeck die Bereitstellungsreserve auf der Hauptwache übernommen. Um 10:15 Uhr übermittelte der Einsatzleiter in einer Rückmeldung an die Leitstelle, dass das Feuer unter Kontrolle sei. Die Nachlöscharbeiten gestalteten sich aufgrund der Bebauung als recht schwierig. Immer wieder flammten Brandnester an der Dacheindeckung im hinteren Gebäudeteil und an der Giebelseite auf. Diese musste von den Einsatzkräften mit schwerem Arbeitsgerät aufgestemmt werden, um an die Brandnester heran zu gelangen. Der Einsatzerfolg

wurde anschließend mit der Wärmebildkamera nach kontrolliert bzw. die Aufspürung der Brandnester konnte gezielt erfolgen. Zum Einsatz kamen insgesamt fünfzig Trupps ( Trupp = 2 Einsatzkräfte ) unter Atemschutzgerät. Teilweise erfolgte ein mehrfacher Einsatz unter PA, der einen hohen Kräfteverzehr der eingesetzten Kräfte erforderte. Weiterhin wurde das Deutsche Rote Kreuz alarmiert, um aufgrund des langanhaltenden Einsatzes die Versorgung sicherzustellen. Bei dem Einsatz kamen keine Personen zu Schaden. Zur Feststellung der Schadensursache und Schadenshöhe waren die Brandsachverständigen der Polizei schon während des Einsatzes vor Ort.

## Garagen-Brand



Gegen 6:53 meldeten die Bewohner eines Mehrfamilienhauses in der Weber Strasse (Pivitsheide) der Leitstelle Lippe den Brand ihrer Garage. Die Leitstelle alarmierte darauf hin den Löschzug Pivitsheide und die hauptamtlichen Kräfte. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte brannte es im Dachstuhl der massiv gebauten und für vier Fahrzeuge ausgelegten Garage in voller Ausdehnung. Mit insgesamt fünf Trupps, davon zwei unter schwerem Atemschutz, und vier C-Rohren im Innen- und Aussenangriff konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden. Die Hauswand des angrenzenden Wohnhaus wurde zusätzlich mit einem B-Rohr gekühlt. Bei den anschließenden Nachlöscharbeiten wurden Dachpfannen und Brandgut von dem Gebäude runtergetragen um die restlichen Brandnester ablöschen zu können. Der gesamte Einsatz dauerte ca. 2 Stunden. Verletzt wurde niemand.

## Zimmerbrand

Gegen 18:13 mussten die hauptamtlichen Kräfte und der Löschzug Detmold zu einem Zimmerbrand in die Richthofenstrasse ausrücken. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte brannte es in dem Wohnzimmer der Dachgeschosswohnung. Mit insgesamt zwei Angriffstrupps unter umluftunabhängigen Atemschutz und einem C-Rohr im Innenangriff konnte das Feuer schnell gelöscht werden. In der Wohnung wurde eine schwerverletzte und eine tote Person vorgefunden. Die schwerverletzte Person wurde von den Einsatzkräften aus der Wohnung gerettet und dem Rettungsdienst übergeben. Für den Transport in eine Spezialklinik wurde der Rettungshubschrauber Christoph 13 angefordert. Nach einer intensiven Behandlung vor Ort wurde die Patientin vom Rettungswagen an den Hubschrauber übergeben und in eine Klinik nach Bochum geflogen. Nach dem die Wohnung noch mit einem Überdruckbelüftungsgerät vom restlichen Rauch befreit worden war, konnte die Einsatzstelle an die Polizei übergeben werden. Der Einsatz war gegen 20:30 für die Feuerwehr beendet.

## Fachberater Seelsorge

Anlässlich der gestrigen Zuführerdienstbesprechung hat der Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Detmold, Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann, mit zahlreich vertretenden Personen aus Verwaltung und Politik den Kameraden Andres Wagner



zum Fachberater Seelsorge bestellt. Kam. Wagner ist schon seit mehreren Jahren in der Rufbereitschaft Notfallseelsorge tätig und möchte die Kameradinnen und Kameraden der Wehr bei der oft nicht leichten Aufgabe mit Rat und Tat zur Seite stehen. Sein Engagement wird auch in die Grundausbildung mit

einfließen. Hauptberuflich ist Kam. Wagner als Pfarrer in Vahlhausen tätig.

## Pressespiegel 2002

## Unwetter

Die Unwetter haben in den vergangenen Tagen und am gestrigen Abend die Detmolder Wehr beschäftigt. Die Züge Brokhausen und Pivitsheide wurden zu kleineren Einsätzen in überflutete Keller, abgerissenen Ästen die auf der Straße lagerten u.v.m gerufen. Die Löschzüge Detmold, Remmighausen und Heiligenkirchen verstärkten die Lemgoer Wehr bei ihren Hochwassereinsätzen rund um den Bachlauf „Bega“. Erst spät in der Nacht konnten die Kräfte der Detmolder Wehr von den Einsatzstellen in Lemgo zurückkehren.

In den Spitzenzeiten wurden bei der Leitstelle des Kreises Lippe rund 200 Einsätze gemeldet.

## Verkehrsunfall eingeklemmte Person

Gegen 14:14 hörte ein Fußgänger auf der Bad Meinberger Strasse einen Hilferuf aus dem Wald. Bei genauerem Hinschauen sah er in ca. 8m Tiefe ein Fahrzeug im Wald liegen und informierte umgehend den Notruf der Polizei, die wiederum sofort die Leitstelle Lippe über diesen Vorfall in Kenntnis setzte. Gemäß der Alarm- und Ausrückeordnung wurden das hauptamtliche Personal, der Löschzug Diestelbruch, der Löschzug Remmighausen und der Rettungsdienst mit RTW und Notarzt alarmiert.



# Freiwillige Feuerwehr Detmold - Pressespiegel 2002

Der zuerst eintreffende Rettungsdienst konnte die Patienten noch nicht aus ihrer Zwangssituation befreien. Die kurze Zeit später eingetroffenen Einsatzkräfte der Feuerwehr Detmold stabilisierten zuerst das verunfallte Fahrzeug gegen weiteres wegrutschen und richteten dann den auf der Fahrerseite liegenden Pkw auf. Anschließend konnte die Patienten ohne weitere Schwierigkeiten aus dem Fahrzeug gerettet werden. Danach wurde sie an den Rettungsdienst übergeben und zur weiteren Behandlung in das Klinikum Lippe transportiert.

Die zeitnahe Rettung der Frau ist dem Umstand zu verdanken, das sich in diesem Bereich der Bad Meinberger Str. kurz nach dem Unfall ein Fußgänger aufgehalten hat und die Hilferufe bemerkte. Die Unfallstelle lag so ungünstig, das kein vorbeifahrendes Fahrzeug diesen Unfall bemerkt hätte.

## GUT GERÜSTET FÜR DIE ZUKUNFT

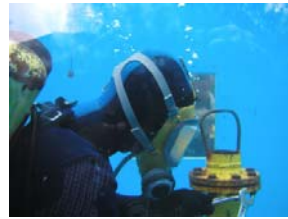
Zum ersten Dienst nach den Sommerferien fanden sich die Mädels und Jungen der Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr des Löschzuges Detmold-Remmighausen am Feuerwehr-Gerätehaus ein, um ihre neueste Errungenschaft vorzustellen. Bereits beim Zeltlager der aller Jugendfeuerwehren des Kreises Lippe am letzten Ferienwochenende in Lügde konnte man es stolz zur Schau stellen und Aufsehen bei den anderen Jugendfeuerwehren des Kreisgebietes erregen. Es handelt sich um einen Pavillon, der vor dem Unterkunftszelt aufgestellt wird und als "Veranda" dient und den Zeltbewohnern einen zusätzlichen Schutz vor Sonne, Wind und Regen gibt. Hier finden die Bänke und Tische Platz, wo dann z. B. die Mahlzeiten eingenommen werden können.



Das raffinierte an dieser

Feuerwehr „zu Lande und

## im Wasser“



so lautete das Motto anlässlich des Tages der offenen Tür beim LZ Diestelbruch am 21.09.2002. Rund um das Gerätehaus wurden zahlreiche Attraktionen aus dem Bereich der Feuerwehr dargeboten, darunter eine Fahrzeugshow, der Tauchcontainer der Freiwilligen Feuerwehr Lemgo, alte Tragkraftspritzen, Stände an denen Geschicklichkeits- und Schätzaufgaben bewältigt werden mussten, Darbietungen mit der Wärmebildkamera sowie Übungseinlagen zur Rettung einer eingeklemmten Person. Bei guter Verpflegung – das Kaffee- und Kuchenbuffet war sehr reichhaltig – konnten sich die kleineren Zuschauer das Puppenspiel der Brandschutzerziehung ansehen und mitgestalten. Insgesamt ein gelungener Nachmittag, der nicht nur die Diestelbrucher Bevölkerung anzog.

## Landesmeisterschaften der Berufsfeuerwehren

Am 7.9.2002 trafen sich die Angehörigen der Berufsfeuerwehren und Feuerwehren mit hauptamtlichen Kräften aus Nordrhein-Westfalen zu den Landessportmeisterschaften in Aachen. Erstmals nahmen auch vier hauptamtliche Feuerwehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr Detmold an dem Wettkampf und stellten sich den Anforderungen der Einzel- oder Mehrkampfdisziplinen. Die große Zahl von über 600 gemeldeten Teilnehmern zeigt den hohen Stellenwert des Sports in diesem Beruf.



Uwe Lukas erreichte im

Mehrkampf einen sehr guten 4. Platz in seiner Altersklasse, das Schleuderballwerfen hatte im Vorbereitungstraining nicht so einen hohen Stellenwert gehabt, sonst wäre für Uwe Lukas eine bessere Platzierung möglich gewesen. Matthias Bartsch sah in den Wurfdisziplinen des Mehrkampfes seinen Schwerpunkt, allerdings nicht unbedingt in dem schnellen 1000m-Lauf. Man sah ihm allerdings den Spass am Sport an. Er wurde mit dem 23. Platz in der Hauptklasse belohnt. Christian Diterle trat ebenfalls im Mehrkampf an und sicherte sich beim 1000m-Lauf den 15. Platz der Hauptklasse. Stefan Klöpping startete im Einzelwettkampf des 1500m-Laufes. Er lieferte sich ein spannendes Rennen mit dem Favoriten, unterlag dann aber knapp auf der Zielgeraden und erreichte mit einer Endzeit von 4:26 Min. den 2. Platz.

## Brennender Riese

Gestern morgen musste von der Freiwilligen Feuerwehr Detmold auf dem Nordring im Bereich Nordring/Lagesche Strasse eine brennende Baumaschine gelöscht werden. Der 36-Tonner war aus bisher ungeklärter Ursache während Fräsarbeiten am Fahrbahnbelag in Brand geraten.



Das alarmierte hauptamtliche Personal und der Löschzug Detmold konnten das Feuer mit zwei C-Rohren in Aussenangriff in kurzer Zeit löschen. Da im Bereich der Einsatzstelle jedoch keine Wasserversorgung zur Verfügung stand, und die mitgeführten Wasservorräte zu Ende gingen, wurde von der Lageschen Strasse (Hochhaus) eine ca. 300 Meter lange B-Leitung aufgebaut. Nachdem der Brand gelöscht worden war, musste der eingebaut 1000 Liter Dieseltank noch gekühlt werden. Der Einsatz war nach ca. 1 ¼ Stunden beendet.

# Freiwillige Feuerwehr Detmold - Pressespiegel 2002

## Tagesseminar Überdruckbelüftung

so lautete das Thema für die Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr Detmold am vergangenen Samstag auf der Feuerwache in Detmold. Von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr wurden die theoretischen Grundlagen zur Thematik der Überdruckbelüftung von Brandinspektor Jens-Ulrich Plöger vermittelt. Neben den Grundlagen zur Gebäudeentrauchung, Unterdruck- und Überdruckentrauchung, Lüfterplatzierung und Einsatztechniken beim Lüfereinsatz konnten die Führungskräfte wertvolle Tipps zum Umgang mit Be- und Entlüftungsgeräten bei verrauchten Einsatzstellen gewinnen.

Nach der Mittagspause konnte am praktischen Beispiel die theoretischen Erkenntnisse anschaulich in die Tat umgesetzt werden.



Die Freiwillige Feuerwehr Detmold konnte den Block 40 der ehemaligen Hobart-Baracks nutzen, der freundlicherweise vom Bundesvermögensamt Bielefeld zur Verfügung gestellt wurde.

Hierzu hatte Hauptbrandmeister Joachim Wolf mit weiteren Kameraden aus Hiddesen und Detmold den Block in Teilbereichen mit Theaternebel verrauchten und konnten Szenarien zur einfachen Belüftung – Abschnittsweisen Belüftung und der Belüftung von gefangenen Räumen ohne Öffnung ins Freie den anwesenden Führungskräften anschaulich verdeutlichen.

Nur durch die ständige Fortbildung der Führungskräfte ist es möglich, den technischen Entwicklungen standzuhalten und für eine gleichmäßige Anwendung im Einsatzgeschehen Sorge zu tragen.

Stadtbrandinspektor Friedrich

Tiemann, selbst Teilnehmer, bedankte sich bei den Kameraden Plöger und Wolf für die Ausbildung beim ersten Führungskräfte-seminar der Freiwilligen Feuerwehr Detmold.

Gleichzeitig hofft er dass die gewonnenen Erkenntnisse und wesentlichen Inhalte des Tagesseminars im Rahmen des Ausbildungsdienstes an alle Kameradinnen und Kameraden der Wehr weitergegeben werden. Die Resonanz der Teilnehmer war durchweg positiv, so dass zukünftig im halbjährlichen Rhythmus entsprechende Seminare stattfinden sollen.

## Übermut

Eine Mutprobe vollzog am heutigen Nachmittag ein Kind im Alter von 13 Jahren, die auch leicht hätte ins Auge gehen können.

Was war geschehen ?

Der Junge betrat ohne Genehmigung ein Firmengelände und erklimmte einen fünfundzwanzig Meter hohen gesicherten Spänebunker. Jetzt setzte vollendend der Übermut ein. Der Junge öffnete die Bunkerklappen, stieg in den Spänebunker ein und fiel auf das Schüttgut. Ein selbständige Befreiung war nicht möglich. Der Junge hielt sich am Rand des Schüttgutes auf. Hätte er sich der Mitte des Schüttgutes aufgehalten, wäre er durch die Trichterwirkung des Schüttgutes eingesunken und hätte nicht mehr gerettet werden können. Die durch Leitstelle Lippe gegen 14.30 Uhr alarmierte Freiwillige Feuerwehr Detmold rückte mit den hauptamtlichen Kräften an. Die Drehleiter wurde in Stellung gebracht und ein Mann stieg über Strickleiter in den Bunker ein. Der Junge konnte unverletzt gerettet werden und wurde von der Polizei den Eltern übergeben.

## Sprecher der Ehrenabteilung verabschiedet

Am gestrigen Nachmittag fand der Saisonabschluss der Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr

Detmold in der Gaststätte Zum Leistruper Wald statt. Rund 150 Gäste waren der Einladung des scheidenden Sprechers der Ehrenabteilung, Oberbrandmeister a.D. Karl-Friedrich Juckel gefolgt. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken konnte Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann in seinem Grußwort auch den stellvertretenden Bürgermeister Gerd Röttgen begrüßen. Schon vor drei Jahren hatte Karl Juckel angekündigt, dass dies nunmehr seine letzte Wahlperiode als Sprecher der Ehrenabteilung sei und ein Nachfolger gesucht werden müsse. In der Ansprache von Bürgermeister Gerd Röttgen bedankte sich dieser im Namen der Stadt Detmold für die geleistete Tätigkeit und überreichte dem scheidenden Sprecher einen Bildband. Auch die Leitung der Detmolder Wehr, Friedrich Tiemann und Diethelm Welle überreichten im Namen aller Kameradinnen und Kameraden einen Präsentkorb an den sichtlich gerührten Karl Juckel.



Nach mehr als 40-jährigem aktiven Dienst in verantwortungsvoller Funktion des Heidenoldendorfer Zuges und weiteren 15 Jahren als Sprecher der Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Detmold sei dem 76-jährigen nunmehr der Ruhestand gegönnt. In der anschließenden Neuwahl für die Funktion des Sprechers der Ehrenabteilung wurde der 59-jährige Gerd Hagemeister vorgeschlagen, der mit großer Mehrheit gewählt wurde. Gerd Hagemeister versprach, die Arbeit von Karl-Friedrich Juckel so fortzuführen. Nachdem der offizielle Teil beendet war konnte mit der langjährige Hauskapelle das Tanzbein geschwungen werden.

## Sturmtief Jeanett

Auch die Freiwillige

Feuerwehr Detmold musste, während des über Ostwestfalen ziehenden Sturmtiefes Jeanett, zahlreiche Sturmschäden beseitigen. Insgesamt waren ca. 70 bis 80 Einsätze abzuarbeiten. Hervorzuheben sind die Einsätze „Charles-Lindberg-Ring“ und „Bundesbahnabschnitt Parkpalette Lustgarten“. Etwas oberhalb des Kreuzungsbereiches Charles-Lindberg-Ring/Nordring war eine Stahlkugel in ca. 5 Meter Höhe als Kunstwerk installiert. Durch den starken Sturm hatte sich eine der vier Halterungen gelöst, so daß die Kugel nur noch durch die drei verbleibenden Seile gehalten wurde. Da zu diesem Zeitpunkt immer noch starke Böen durch diesen Bereich fegten, bestand hier die Gefahr das weitere Halteseile abreißen und die Kugel die Strasse hinab in den fließenden Verkehr rollte. In Zusammenarbeit mit der Polizei, einem Bergungsfahrzeug, den hauptamtlichen Kräften und dem Löschzug Brokhäusen wurden die Halteseile gekappt, die Kugel zu Boden gelassen und gesichert.

Auf den, im Bereich der Parkpalette Lustgarten verlaufenden, Bundesbahnabschnitt waren mehrere Bäume gestürzt. Bevor die Bahngleise betreten werden konnten, wurde durch die Leitstelle Lippe, bei dem zuständigen Notfallmanager der Bundesbahn, die Sperrung für diesen Streckenabschnitt eingeleitet. Anschließend konnte der Löschzug Detmold die Strecke gefahrlos betreten und die umgestürzten Bäume beseitigen. Nach Abschluß der Arbeiten wurde die Strecke wieder freigegeben.

## Brand in Lackierstrasse

Bei Demontearbeiten an einer Lackierstrasse in dem stillgelegten Betriebsgebäude der Fa. Omnia wurde heute gegen 13:04 ein Brand ausgelöst. Die sofortigen Löschmaßnahmen der dort tätigen Mitarbeiter brachte jedoch nicht den gewünschten Erfolg, so das eingreifen der Feuerwehr notwendig war.

# Freiwillige Feuerwehr Detmold - Pressespiegel 2002



Parallel zu der Brandbekämpfung durch die Mitarbeiter wurde das Feuer schon durch die automatische Brandmeldeanlage zur Leitstelle Lippe gemeldet. Diese schickte dann den hauptamtlichen Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr Detmold zur Fa. Omnia. Nach ersten Erkundigungen am Objekt wurde aufgrund der starken Raumentwicklung im Gebäude sofort der Löschzug Detmold nachgefordert. Da in der Zwischenzeit auch die automatische Sprinkleranlage ausgelöst hatte, konnte das Feuer mit insgesamt drei Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz und einem C-Rohr im Innenangriff endgültig gelöscht werden. Während dieser Tätigkeiten wurde das Hallenteil schon mit einem Überdruckbelüftungsgerät vom Brandrauch befreit. Nach Abschluss der Löscharbeiten wurde das Gebäude wieder an den Betriebsleiter übergeben. Der Einsatz war nach ca. 1,5 Stunden beendet.

## Feuermeldung Cafe Chocolate

Gestern am 23.11.2002 gegen 9:34 wurde der Leitstelle Lippe ein Wohnungsbrand im Cafe Chocolate am Marktplatz in Detmold gemeldet. Da sich in der Wohnung des 2. OG auch noch Personen aufhalten sollten, wurde durch die Leitstelle Lippe das hauptamtliche Personal der Feuerwehr Detmold und der Löschzug Detmold mit Sirenenalarm alarmiert. Die Anfahrt zur Einsatzstelle war jedoch am gestrigen Markttag besonders schwierig, da sich in der Fußgängerzone sehr viele Bürgerinnen und Bürger zum Einkaufen aufhielten, auf die Anfahrt durch selbige jedoch nicht verzichtet werden konnte.

geprägten, Innenstadtbereich.

Mit dem Übungsverlauf zeigten sich alle Beteiligten zufrieden, die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt haben allerdings nicht so mitgespielt, wie sich die Verantwortlichen vorgestellt hatten. Die Tatsache, dass ca. 20 Minuten vor dem ersten Notruf, schon Rauch aus dem Gebäude drang, wurde von den Passanten ignoriert. Ein Notruf wurde nicht abgesetzt. Auch die auf dem Markplatz stehenden

Feuerwehrfahrzeuge und die arbeitenden Einsatzkräfte wurden von einigen Passanten als störend empfunden, aufgebaute Absperrung einfach umgangen und der Einsatz immer wieder gestört. Hier muss sicherlich durch die Brandschutzerziehung- und Aufklärung mehr Sensibilität in der Bevölkerung für unsere Arbeit erreicht werden, auch ein Gespräch mit den Marktbeschickern ist angedacht.

## PKW- Brand

Am frühen Nachmittag wurde die Freiwillige Feuerwehr Detmold um 14.20 Uhr durch die Leitstelle des Kreises Lippe zu einem Fahrzeugbrand an der Kreuzung Remmighauser Str / Bad Meinberger Str. alarmiert.

Die eingesetzten hauptamtlichen Kräfte der Feuerwache sowie der LZ Remmighausen konnten den Fahrzeugbrand innerhalb kürzester Zeit mit Schnellangriff ablöschen.



Zur Schadensursache und – Höhe können keine Angaben gegeben werden. Ein Personenschaden entstand nicht, da die sich die Fahrerin aus dem brennenden Fahrzeug selbst befreien konnte.

Das Fahrzeug wurde anschließend abgeschleppt.

Feuermeldung im

## Kinderheim

Heute gegen 6:30 wurde der Leitstelle Lippe ein Brand in dem Kinderheim an der Palaisstrasse gemeldet. Diese alarmierte dann das hauptamtliche Personal und den Löschzug Detmold der Feuerwehr Detmold mit Sirenenalarm. Zusätzlich wurde noch der Rettungsdienst, der Leitende Notarzt und der Kreisbrandmeister des Kreises Lippe alarmiert.

Vor dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte hatte die Polizei schon mit einem Feuerlöscher den Brand eines Adventskranzes im Foyer des Eingangsbereiches gelöscht. Auch waren schon die Kinder des Erdgeschosses durch die Heimbetreuer nach draussen auf einen Sammelplatz geleitet worden. Durch die sehr starke Raumentwicklung im gesamten Komplex wurden dann als erste Massnahme der Feuerwehr die Kinder der oberen Etagen evakuiert. Für diese Massnahme wurden insgesamt vier Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz eingesetzt. Nach Abschluss der Evakuierung wurde dann zwei Überdruckbelüftungsgeräte zum Einsatz gebracht, um das Gebäude vom Rauch zu befreien und für die Bewohner wieder zugänglich zu machen.

Parallel zum Feuerwehreinsatz wurden die evakuierten Kinder und Betreuer vom Rettungsdienst in das Altenheim „Haus am Weinberg“ gebracht. Dort wurden sie vom Leitenden Notarzt, Rettungsdienst und dem dort anwesenden Heimpersonal fürsorglich betreut.

Nach Abschluss der Arbeiten konnte das Heim wieder an den Heimleiter übergeben werden und die Kinder in ihre Zimmer zurückkehren. Der Einsatz dauerte ca. 1 Stunde, verletzt wurde niemand. Insgesamt wurden vor Ort unter der Leitung des Stadtbrandinspektors Friedrich Tiemann 26 Feuerwehr- und 13 Rettungsdienstleistungskräfte mit 13 Fahrzeugen eingesetzt.

## Verkehrsunfall eingeklemmte Person

# Freiwillige Feuerwehr Detmold - Pressespiegel 2002

Gegen 13:11 wurde der Leitstelle Lippe ein Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person im Kreuzungsbereich der Lemgoer / Aachener Strasse gemeldet. Aufgrund dieser Meldung wurde durch die Leitstelle Lippe das hauptamtliche Personal, der Löschzug Brokhausen, sowie ein Rettungswagen und Notarzt alarmiert.



Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte wurde eine Rauchentwicklung im verunfallten Fahrzeug festgestellt. Somit wurde als erstes der Entstehungsbrand im Fahrzeuginnenen mit einem C-Rohr abgelöscht. Anschließend wurde der männliche, ca. 20 Jahre alte Patient mit hydraulischen Rettungsgeräten aus seinem Fahrzeug befreit und an den Rettungsdienst übergeben. Im Rettungswagen wurde der Patient von den Rettungsassistenten und Notarzt für den Transport vorbereitet und in das Klinikum Lippe Detmold gefahren.

Abschließend wurden noch ausgelaufene Betriebsstoffe von der Strasse beseitigt. Insgesamt waren bei dem ca. einstündigen Einsatz 19 Einsatzkräfte mit 5 Fahrzeugen vor Ort.

**Kameradschafts-  
treffen THW-JF**

**Tier in Notlage**

**Kindertagesstätte  
Schatztruhe hat  
Brandschutzerziehung  
erfolgreich beendet**

**Kellerbrand Lange  
Str.**

**Brand auf der  
Mülldeponie Hellsiek**

**Friteusenbrand**

**Brennende  
Mülltonnen**

**Gartenfeuer**

**Tag der offenen Tür in  
Bentrop**

**KBM-Pokal**

**Ölspur in der  
Innenstadt**

**Ruhige Weihnachten**

**Weihnachtsbaumsam-  
mlungen**

und vieles mehr

Quelle:

**Pressearbeit 2002**  
Heiko Sprenger  
Ulrich Sprenger

**Und was sonst noch alles  
geschah:**

(Aufzählung in unvollständiger  
Reihenfolge)

**Feuer im Zählerkasten**

**Brennende  
Telefonzelle**

**Essen auf dem Herd**